

25.01.2006

FROHES NEUES JAHR

Ich wünsche allen Lesern an dieser Stelle ein verspätetes frohes, gesundes und persönlich erfolgreiches Jahr 2006.

Für die U17/U19er Kaderathleten blieb allerdings dieses Jahr nicht viel Zeit die Strapazen der Sylvesterfeier zu verdauen...



D3/D4-Winterlehrgang 2006

Bereits am 02. Januar hieß es mal wieder „auf nach Mülheim“, allerdings erst um 14:00 Uhr – eine sicherlich moderate Anfangszeit, nicht Linda und Phil? ;-)

Als Trainer war neben Co-Trainer Stephan Kuhl und mir auch noch der recht neue Stützpunktrainer aus Rheda-Wiedenbrück Stephan La Rocca dabei – ergänzt durch Physiotherapeutin Svenja Schuster. Der Service einen Physiotherapeuten bei einem Lehrgang die ganze Zeit dabei zu haben wurde nun zum zweiten Mal hintereinander angeboten und mehr als dankbar von den Athleten angenommen, so das Svenja teilweise bis spät in die Nacht frequentiert wurde. Auf dem Lehrgangsplan standen diesmal kürzere und intensive Einheiten für die einzelnen Disziplinen und eine kleine Testbatterie für die physischen Komponenten Ausdauer und Kraft. Anhand der Ergebnisse der Tests und der Leistungsdiagnostik 2005 werden dann nach dem individuellen Saisonende die „blauen Briefe“ im Physisbereich verteilt. Es gilt dann diese Defizite bis zum Ende des Sommers aufzuarbeiten. Die gezeigten Leistungen waren moderat für diese Phase der DM-Vorbereitung, war es doch für viele der Wiedereinstieg mit Ball und Schläger...

Die ausgegebene Marschroute für die paar Wochen bis zur Deutschen Meisterschaft war die folgende:

„Der Januar darf ruhig auch mal zu hart und intensiv sein – hier dürft ihr auch übertreiben und dann im Februar die Intensität runter drosseln. Viel spielnah und

Wettkampf trainieren und möglichst jede Chance nutzen gegen leistungsstärkere zu spielen. Der letzte harte Trainingstag sollte dann der Sonntag des DM-Vorbereitungslehrgangs sein... wobei individuelle Vorlieben berücksichtigt werden sollten.



TTD 8-Nations-Nominierungslehrgang

Für Addi Gevelhoff, die besten U15er und die beiden Landestrainer Tobi und mich, ging es dann am 06. Januar auch schon weiter nach Dillingen in Bayern, um dort eine Mammutmaßnahme über die Bühne zu bringen... Erstens fand dort der Nominierungslehrgang des Jahrgänge 1991 und 1992 zum internationalen Saisonhöhepunkt statt, dann hatten sich U16er des TTD noch in den Lehrgang integriert und abschließend fand vor Ort noch die derzeitige A-Trainerausbildung statt. So kamen die Spieler in den Genuss drei Individualeinheiten mit den angehenden A-Trainern und vielen ehemaligen Spitzenspielern zu erhalten. Addi musste der Ansatzlosigkeit einer solchen Spitzenzuspielerin und seinen langen Gräten Tribut zollen und handelte sich eine Oberschenkelzerrung ein. Am Ende des Lehrgangs stand für alle mitgereisten U15er Alina Kölsch, Mette Stahlberg, Lisa Heidenreich und Julien Gupta die Nominierung zum 8-Nationenturnier in Dänemark fest und so fuhren alle geschafft aber mit einem guten Gefühl nach Hause.

GLÜCKWUNSCH zur Nominierung – nun haut in Dänemark auch ordentlich rein – zeigt den Dänen, Holländern und Engländern, dass auch ihr seit dem Danish Junior Cup nicht faul auf dem Hintern gesessen habt



German Open

Nachdem der TTD Lehrgang und damit die Winterferien in NRW vorbei waren ging es direkt am Montag weiter – mit den German Open in Mülheim... also etwas reduziertes Training, aber vor allen Dingen 7 Tage lang Weltklassem Spieler auf dem Nachbarfeld im Training und gegenüber in der RWE-Rhein Ruhr Halle zum Bestaunen, Abgucken und Anfassen. In dieser Woche wurde sicherlich für alle Athleten am Stützpunkt Mülheim das „Bild vom Badminton“ noch mal geschärft und die Motivation zu intensivem, umfangreichen und qualitativem Training noch mal bestärkt.

Ganz bestimmt sogar für Dave Eberhard, Jessica Röthel, Dana Kaufhold (alle Sterkrade Nord), Josche Zurwonne (Lüdinghausen) und Mathieu Pohl (Mülheim), da diese bereits mit ihren jungen Jahren in die Qualifikation am Dienstag reingerutscht waren. So war die Nervosität am Dienstagmorgen auch fast greifbar – das erste Mal auf Matten, mit Stuhl-, Aufschlag- und Linienrichtern bei einem 3 Sterne Grand Prix. So blieb als Einschlagmöglichkeit auch nur der Zwischenraum zwischen den beiden Feldern, wo sich gerade Zhang Ning mit Xie Xingfang und Lin Dan mit Bao Chunlai einschlugen – klar, das man da erstmal Respekt hat, oder?

Leider blieben für uns aber nur deutsche Gegner übrig – so gewannen Dave und Jessy sogar den ersten Satz gegen Neubacher/Hückstädt, die beide an den Bundesstützpunkten in Saarbrücken und Mülheim trainieren.



Dave und Jessy (hier an selber Stelle aber mit manueller Anzeigentafel)

Josche und Dana hatten es mit Gerasch/Hoffmann zu tun, denen sie vor lauter Nervosität den ersten Satz schenkten, um dann den zweiten Satz dominant zu beginnen, hoch zu führen und es dann noch mal kurz spannend zu machen. Im abschließenden dritten Satz dann das typische Bild: die Jugendlichen sind eigentlich in ihren Rollen besser, schneller und fitter, aber durch sicheres „Rüber-Rein“ der Erfahreneren gewinnen diese dann doch. Nach den Mixed ging es für Mathieu gegen Reuter vom BSP Saarbrücken, der sich an diesem Tag als deutlich zu gut für Mathieu erwies. Zum Abschluss dann das Damendoppel von Dana mit Vlada Chernowskaja, welche die erste Runde kampflos gewannen und im Spiel um die Quali ins Hauptfeld gegen Struschka/Vogelsang ran mussten. Nach zwei ausgeglichenen Sätzen ging dann der dritte Satz letztendlich klar an die Struschka/Vogelsang. Damit blieb es bei diesem ersten Ausflug in die internationale Erwachsenenwelt bei einigen gewonnenen Sätzen und vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen.

„...am Stützpunkt Mülheim das „Bild vom Badminton“ noch mal geschärft und die Motivation zu intensivem, umfangreichen und qualitativem Training noch mal bestärkt.“



Westdeutsche Meisterschaften U13-U19

Nur eine Woche nach den German Open fand in derselben Halle die Westdeutsche Meisterschaft Jugend und Schüler 2006 in Mülheim statt. Die Halle war durch den Ausrichter 1.BV MÜLHEIM perfekt für die Veranstaltung vorbereitet worden und selbst Gimmicks wie hunderte aktuell aufgenommene Fotos der Spieler und Zuschauer, die per Beamer an eine Hallenwand geworfen worden durften nicht fehlen. Einfach eine sehr gelungene Veranstaltung in einem sehr würdigen

Rahmen für unsere höchste interne Meisterschaft – VIELEN DANK AN DIE VIELEN HELFER!

Was gibt es sportlich zu berichten?

Die Favoriten haben sich größtenteils durchgesetzt und dabei gemischte Leistungen gezeigt – hier gilt es für die Meisten die Zeit bis zur Deutschen Meisterschaft noch mal intensiv zu nutzen... Anstelle von vielen Worten und bestimmt den einen oder anderen Leser der sich dann in meinen Ausführungen vermisst, möchte ich lieber eine kleine Fotoserie mit kurzen Statements sprechen lassen – die Fotos sind alle von unserer Nord-2-Fotoasiatin Monika Barther – vielen lieben Dank dafür!



Mirko und Addi (hübscher Beinschmuck) kamen als Erstjährige bis ins Finale...



Marian und Marina als Zufallsmixed in U19 reicht es doch für Silber



Dana stand in allen drei Finalen und konnte ihrem Ruf als Doppel-Mixeddame alle Ehre machen



Vera und Laura – Vizemeister im DD (schön synchron)



Mathieu im Asiatenlook – Start und Sieg in 2 Disziplinen (...und mit neuer Brille – sieht gut aus)



Marina – der Aufschlag könnte etwas über dem untersten Rippenbogen sein, oder?



Janet – als amtierende Europameisterin reichte es dieses Jahr auch zu zwei klaren Start-Ziel-Einläufen im Dameneinzel und Damendoppel mit Marina

DIE WESTDEUTSCHEN MEISTER 2006 - U17



DIE WESTDEUTSCHEN MEISTER 2006 - U19



Marcus Busch Landestrainer U17/U19